

Mapping & Benchmarking von Haushaltswaschmaschinen

Der IEA-4EMapping & Benchmarking Annex bietet politischen Entscheidungsträgern Leistungsvergleiche von Produkten, die international vertrieben werden. Dies erlaubt den Vergleich der Wirksamkeit nationaler Regulierungen in Bezug auf Energieverbrauchs- und Effizienz-Werte von Produkten, und lässt die Identifizierung von Möglichkeiten zur weiteren Optimierung der Produkt-Performance zu. Diese Kurzübersicht beschreibt die Ergebnisse des internationalen Vergleichs von Haushaltswaschmaschinen. Der Analyse liegen Informationen aus Australien, Österreich, Kanada, China, Dänemark, der EU, Korea, der Schweiz, Großbritannien und den USA zugrunde.



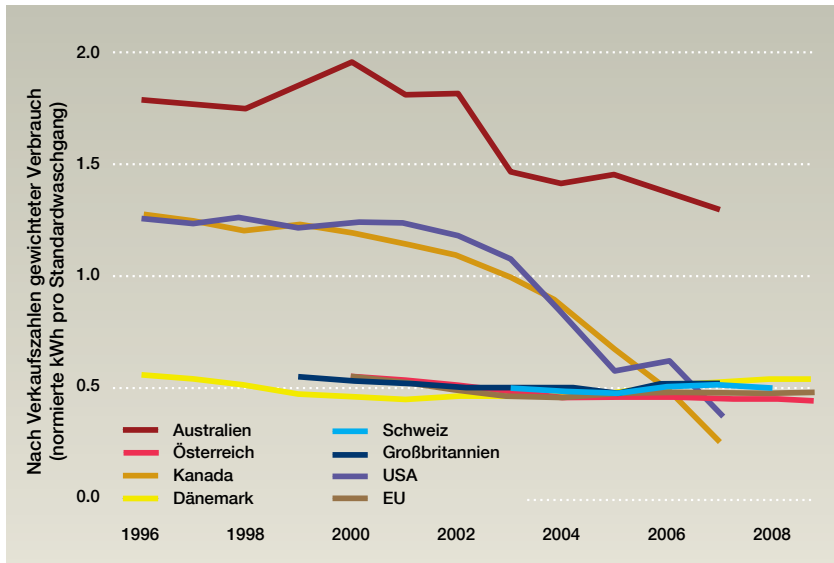
Beobachtungen für politische Entscheidungsträger

- **Die anfänglichen signifikanten Unterschiede beim Energieverbrauch pro Waschmaschineneinheit** haben sich zwischen den Ländern in den letzten Jahren verringert, wobei der normierte Energieverbrauch pro Einheit und Zyklus in fast allen Ländern konvergiert.
- **Anspruchsvolle und regelmäßig überarbeitete MEPS waren offenbar die effektivste Methode bei der Reduzierung des Verbrauchs**, wohingegen die Kombination von obligatorischer Kennzeichnung und eine freiwillige Vereinbarung mit der Industrie unterschiedliche Auswirkungen hatten.
- **Dort, wo die Marktdurchdringung von Toploader-Einheiten immer noch hoch ist**, würde die Umsetzung von Richtlinien zur Förderung des Verbrauchervertrauens in die Umstellung auf effizientere Frontlader-Einheiten erhebliche Energieeinsparungen mit sich bringen.
- **Teilweise sind steigende Geräteleistungen für die Verbesserungen in der Energieeffizienz pro Gerät verantwortlich.** Wenn jedoch die tatsächliche Wäschemenge nicht in Übereinstimmung mit der verbesserten Geräteleistung erhöht wird, sollte in Erwägung gezogen werden, die Gerätegröße zu reduzieren und/oder für den Energieverbrauch von Produkten ab einer bestimmten Größe eine Verbrauchs-Obergrenze zu setzen.
- **Die Schleuderwirkung hat sich in allen Ländern, in denen sie gemessen wurde, verbessert.** Da sich Hersteller jedoch bemühen, den Energieverbrauch zu senken, ist es möglich, dass dadurch die Schleuderwirkung abnimmt, wodurch wiederum mehr Energie für den Trocknungsvorgang benötigt werden würde. Deshalb sollte in Erwägung gezogen werden, in dieser Hinsicht dem Beispiel von Kanada und den USA zu folgen.

Weitere Informationen

Alle öffentlich zugänglichen Arbeitsergebnisse zum Anhang Mapping & Benchmarking sind auf der Annex-Website abrufbar unter <http://mappingandbenchmarking.iea-4e.org>. Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail unter: contact@mapping.iea-4e.org

Hauptergebnisse

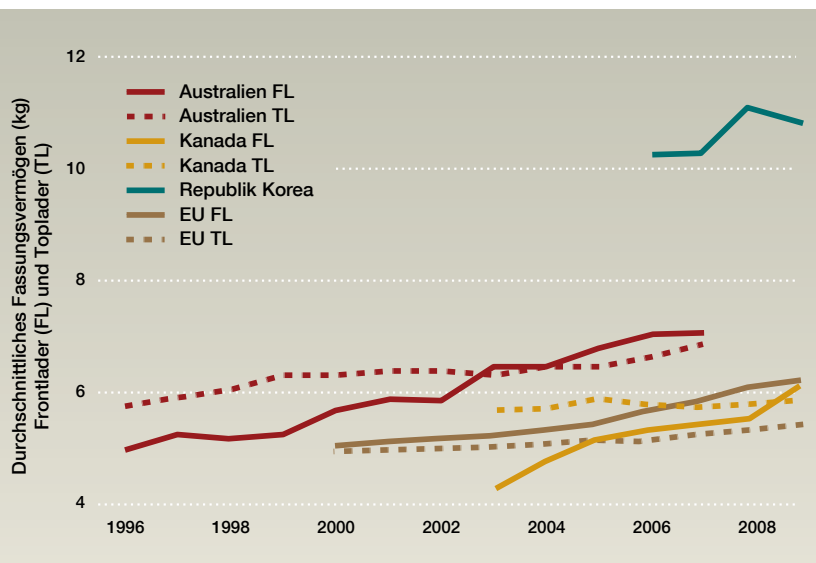
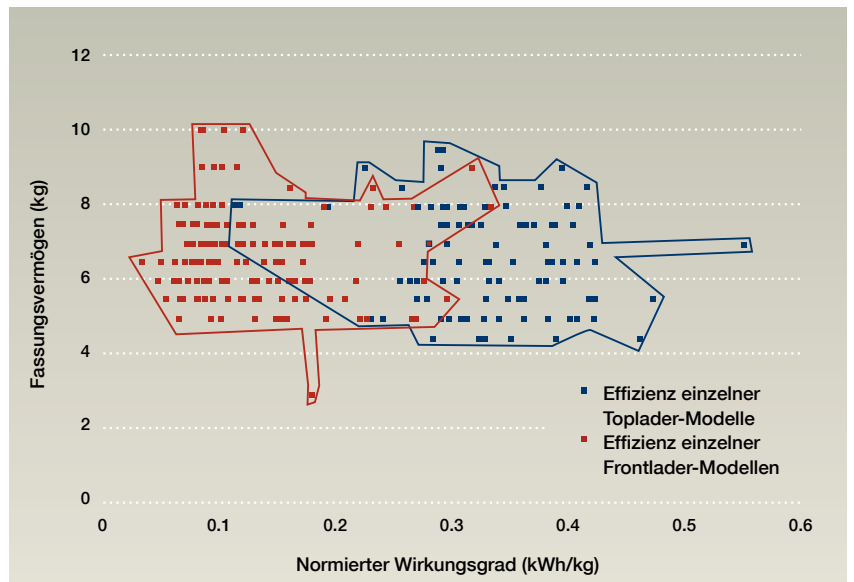


Energieverbrauch

Alle Länder haben Verbesserungen beim Energieverbrauch pro Einheit verzeichnet. Es ist wahrscheinlich, dass der normierte durchschnittliche Energieverbrauch pro Einheit weitgehend für alle Länder bei rund 0,5 kWh pro Waschgang vergleichbar ist. Australien scheint bei normierten Werten einen deutlich höheren Verbrauch zu haben, dies ist jedoch irreführend, da die meisten Australier Kaltwäsche verwenden, und der Markt entsprechend reguliert ist.

Unterschiede bei der Energieeffizienz von Top- und Frontlader

In einer Reihe von Märkten gibt es einen deutlichen Unterschied in der Effizienz (Verbrauch pro Kilogramm Fassungsvermögen) von Top- und Frontladereinheiten. Wo dies der Fall ist, würden durchsetzungsfähige Strategien zur Förderung der Energieeffizienz von Toploader-Einheiten oder gesteigertes Vertrauen der Konsumenten in die Umstellung von Toploader auf Frontlader-Einheiten zu erheblichen Verbesserungen beim Gesamtwirkungsgrad der Produkte führen.



Trends beim Fassungsvermögen

Die geschätzten Fassungsvermögen von Waschmaschinen sind in fast allen Ländern steigend und es gibt keine Anzeichen, dass sie sich in absehbarer Zeit stabilisieren werden. Diese anhaltende Zunahme beim Volumen ist zumindest teilweise für die erhöhte Effizienz der Produkte verantwortlich. Allerdings verringert sich der Nutzen dieser vom Fassungsvermögen angetriebenen Effizienzsteigerung, wenn die Verbraucher größere Maschinen nicht mehr bis zum vollen Fassungsvermögen beladen.

Diese Kurzübersicht basiert auf einem im April 2012 veröffentlichten vollständigen Bericht. Die Datenqualität variiert zwischen Ländern und graphischer Darstellung. Siehe vollständigen Bericht für detaillierte Angaben. Das IEA-Umsetzungsabkommen über effiziente elektrische Endgeräte (IEA Implementing Agreement on Efficient Electrical End Use Equipment) hat sich nach besten Kräften um die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der hierin verwendeten Daten bemüht, sie gibt jedoch keine Gewährleistung für die Fehlerfreiheit der verwendeten Daten und übernimmt keine Haftung für Handlungen oder Entscheidungen, die auf dem Inhalt dieses Berichts beruhen.